

NABU-Sommerakademie

Fortbildungsangebot für ehrenamtlich
Engagierte im Naturschutz

2. bis 3. Juli 2016
Evangelische Akademie Bad Boll



NABU-Sommerakademie Fortbildungsangebot für ehrenamtlich Engagierte im Naturschutz

Mit seiner ersten „Sommerakademie“ greift der Naturschutzbund (NABU) Baden-Württemberg in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Bad Boll den Wunsch der Ortsvereine nach weiterer Fortbildung, Austausch und Vernetzung untereinander auf. Ziel ist, mit dieser Veranstaltung das ehrenamtliche Engagement im NABU zu fördern und weiterhin attraktiv zu machen.

Die Anforderungen in rechtlicher und naturschutzfachlicher Hinsicht an den ehrenamtlichen Naturschutz steigen ständig. Eine Herausforderung auch für erfahrene Naturschützerinnen und Naturschützer, die sich über viele Jahre bereits ein großes Wissen angeeignet haben. Als Verein mit 117-jähriger Geschichte musste und muss der NABU immer wieder Ehrenamtliche finden und diese fit für ihr Engagement machen. Ein Baustein dazu soll die Sommerakademie sein.

Wir hoffen, dass dieses neue Angebot den Bedürfnissen der Naturschutzpraktikerinnen und -praktiker entspricht und freuen uns auf den regen Austausch mit Ihnen!

Wir laden Sie herzlich nach Bad Boll ein!

Dr. Andre Baumann
NABU-Landesvorsitzender

Carmen Ketterl
Studienleiterin der Evangelischen Akademie

Samstag, 2. Juli 2016

10:00	Begrüßung und Einführung
10:30	Themenstränge
12:30	Mittagessen
14:00	Themenstränge
16:00	Pause mit Kaffee, Tee, Kuchen
16:30	Themenstränge
18:00	Abendessen
19:00	Spaziergang zum Tempele

Sonntag, 3. Juli 2016

8:00	Morgenimpuls
8:20	Frühstück
9:00	Themenstränge
10:30	Pause mit Kaffee
12:30	Mittagessen
14:00	Themenstränge
15:00	Gemeinsamer Abschluss
16:00	Ende der Tagung

Wahl der Themenstränge

Bitte geben Sie den gewünschten Themenstrang an. Es entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Wir bitten Sie daher um Nennung eines zweiten Themenstranges.

Workshop 1

Waldnaturschutz

Wald bedeckt rund 40 % der Landesfläche Baden-Württembergs. Er liefert nicht nur den wertvollen Rohstoff Holz, sondern ist auch Lebensraum für unzählige Tier-, Pilz- und Pflanzenarten. Doch wie geht es dem Wald im Ländle? Was sind die wichtigsten Instrumente des Waldnaturschutzes und was kann ich als NABU-Mitglied tun?

In diesem Workshop werden die Grundlagen des Waldnaturschutzes vermittelt. Vom Alt- und Totholzkonzept, der Waldzertifizierung bis hin zur neuen Waldnaturschutzkonzeption im Staatswald. Außerdem vermittelt uns der Ornithologe und Zoologe Prof. Volker Zahner aus erster Hand die neusten Ergebnisse seiner Forschung rund um den faszinierenden „Lebensraum Schwarzspechthöhle“. In einem Rendezvous mit der Fledermaus Bruno lernen wir die Lebensweise der Waldfledermäuse besser kennen. Eine spannende Wald-Exkursion mit Gebhard Schürle, selbst seit vielen Jahren aktives NABU-Mitglied und Revierförster der Stadt Deggingen, rundet das Programm am Sonntag ab.

Referenten/Referentinnen: Johannes Enssle, Prof. Volker Zahner, Ingrid Kaipf und die Fledermaus Bruno, Gebhard Schürle

Workshop 2

Verbandsentwicklung

Verbandsthemen, die den Vereinsalltag aller NABU-Gruppen betreffen, stehen im Themenbereich Verbandsentwicklung im Mittelpunkt: Wie gelingt es, neue Freiwillige für die aktive Vereinsarbeit zu gewinnen? Was macht eine gute vogelkundliche Führung aus und wie sollte ein Monatstreffen organisiert werden, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Treffens gerne wiederkommen?

Ob Monatstreffen oder Vorstandssitzung: Was ist zu beachten, damit solche Zusammenkünfte Spaß machen und zügig die wichtigsten Punkte abgehandelt werden? Wir werden gemeinsam erarbeiten, was zum Erfolg einer Sitzung beitragen kann. Am Samstagnachmittag beschäftigen wir uns mit vogelkundlichen Führungen. In Gruppenarbeit und Übungen werden wir herausarbeiten, auf welche Punkte man bei einer solchen NABU-Veranstaltung besonders achten sollte. Am zweiten Tag gehen wir der Frage nach, warum sich Ehrenamtliche im NABU engagieren und was eine NABU-Gruppe tun kann, um neue Menschen für ein Engagement zu gewinnen. Damit der Fortbestand des NABU-Ortsvereins langfristig gesichert ist. Auch der Erfahrungsaustausch untereinander kommt bei diesem Themenbereich der Sommerakademie nicht zu kurz.

Referenten: Marc Süßer (Referent der NABU-Bundesgeschäftsstelle für Verbandsentwicklung), Volker Weiß (Referent für Gruppenberatung in der NABU-Landesgeschäftsstelle)

Workshop 3

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wie gestalte ich ein Faltblatt im NABU-Layout? Wie schreibe ich einen Text für die Zeitung? Worauf sollte ich beim Umgang mit den Medien achten? Diesen Fragen wollen wir zwei Tage lang konzentriert nachgehen.

Am Beispiel einer fiktiven Veranstaltung einer NABU-Gruppe werden wir diese im Vorfeld bewerben, die Presse dazu einladen und einen Bericht für die Zeitung verfassen. Dabei sollen alle Teilnehmenden selbst aktiv werden: „Lernen durch selber machen“ lautet das Motto. Wir werden Pressemitteilungen schreiben und mit Hilfe des NABU-Web-to-Print-Service Flyer erstellen. In Kleingruppen diskutieren wir die Arbeitsergebnisse und überarbeiten die Texte professionell. Ein Journalist wird uns aus seinem Alltag berichten und uns erläutern, was sich die Medien von uns wünschen. Vorkenntnisse sind nicht nötig, wenn möglich sollte ein Laptop mitgebracht werden.

Referenten/Referentinnen: Hannes Huber, Anke Beisswänger und Kathrin Baumann (alle im Kommunikationsteam der NABU-Landesgeschäftsstelle) sowie Tobias Flegel, Redakteur in der Lokalredaktion der Neuen Württembergischen Zeitung in Göppingen

Workshop 4

Planungen mit Eingriffen in Natur und Landschaft – Stellungnahmen

Was tun, wenn ein Paket voller Aktenordner zu einer neuen Planung für den Bau einer Straße, eines neuen Wohngebiets oder für einen neuen Steinbruch eintrifft? Worauf sollte sich die Stellungnahme unserer NABU-Gruppe konzentrieren?

Zur Einführung geht es um das Anhörungsrecht der anerkannten Verbände: Wer ist zu welchen Verfahren anzuhören? Der Grundsatz, sich auf unsere Kernthemen zu konzentrieren und Ballast abzuwerfen, liefert die Starthilfe für die Arbeit. Stimmen Untersuchungsumfang und Untersuchungsgebiet (Scoping), wurde die Planung solide gutachterlich vorbereitet? Stimmt die Kompensation, sind alle Rechtspflichten erfüllt? Diese und weitere zentrale Fragen werden an konkreten Fallbeispielen erläutert. Am zweiten Tag haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, umfangreiche Planwerke zu durchforsten und eine Stellungnahme zu skizzieren (Gruppenarbeiten).

Referenten/Referentinnen: Julia Flohr (Landesnatschutzverband), Martin Klatt (NABU-Landesgeschäftsstelle) sowie ein Vertreter eines Gutachterbüros

Workshop 5

Natura 2000

Was sind FFH- und EU-Vogelschutzgebiete? Welche Lebensräume und Arten sind geschützt? Wie entsteht ein Managementplan und wie kann ich mich als NABU-Aktive/r einbringen? Wer ist für die Umsetzung der Pläne zuständig und wie läuft das Verfahren in den Schutzgebieten vor Ort ab?

Der Samstag steht im Zeichen der Theorie. Wir werden uns mit den rechtlichen Grundlagen der EU-Naturschutzrichtlinien beschäftigen. Ein Experte des RP Stuttgart wird uns Infos zur Erstellung der Managementpläne (MaP) und der Aufgabe von MaP-Beiräten geben. Der Geschäftsführer eines Landschaftserhaltungsverbandes wird uns die Umsetzung der Pläne in die Praxis erläutern. Daneben ist Zeit für Fragen und Erfahrungsaustausch untereinander.

Am Sonntag erleben wir Lebensraumtypen und geschützte Arten in der Praxis. Wolfgang Lissak wird uns bei einer dreistündigen Exkursion zur Hausener Wand einen Einblick in typische Lebensräume der FFH-Richtlinie und die Bestimmung von charakteristischen Pflanzen- und Tierarten geben.

Referenten/Referentinnen: Ingrid Eberhardt-Schad (NABU-Landesgeschäftsstelle), Wilfried Gerlinger (Naturschutzreferat RP Stuttgart), Ulrich Lang (Geschäftsführer Landschaftserhaltungsverband Göppingen), Wolfgang Lissak, u.a. Gutachter für das Thema (Leiter der Exkursion am Sonntag)

Online-Anmeldung:
www.NABU-BW.de/sommerakademie

Anfragen

richten Sie bitte an:
 Evangelische Akademie Bad Boll
 Carmen Ketterl
 Sekretariat: Nina Hrusa
 Telefon 07164-79-342
 Telefax 07164-79-5342
 nina.hrusa@ev-akademie-
 boll.de

Fragen zum Inhalt

richten Sie bitte an die
 NABU-Landesgeschäftsstelle:
 0711-966720
 NABU@NABU-BW.de

Tagungsnummer

60 08 16

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
 13. Juni 2016. Sie erhalten eine
 Anmeldebestätigung.

Hinweis zur Anmeldung

Nur namentliche Anmeldungen
 werden angenommen. Wir
 sind dankbar, wenn Sie Ihre
 Anmeldung online vornehmen.
 www.nabu-bw.de/sommerakademie

Kosten der Tagung

Die günstigen Teilnahmepreise
 der Veranstaltung wurden erst
 durch Bezuschussung des
 NABU-Landesverbandes und
 der Evangelischen Akademie
 möglich. Daher bitten wir die
 NABU-Gruppen, engagierten
 Mitgliedern diese Weiterbildung
 zu ermöglichen und die Teilnah-
 megebühren ihrerseits zu bezu-
 schussen oder zu übernehmen.

**Verpflegung inklusive
Übernachtung**

im Einzelzimmer mit Dusche/WC	80,00 €
im Zweibettzimmer mit Dusche/WC	65,00 €

Verpflegung

ohne Übernachtung	
ohne Frühstück	40,00 €

In allen Preisen ist die gesetz-
 liche Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene
 Mahlzeiten können wir leider
 nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
 www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll
 Telefon 07164 - 79 100
 Telefax 07164 - 79 440

Als Haus der Evangelischen
 Landeskirche in Württemberg
 lädt die Akademie ein zum Ge-
 spräch über drängende Fragen
 der Gesellschaft. Mit ihren Akti-
 vitäten will sie Gemeinsinn und
 Engagement in der Gesellschaft
 stärken und Antwortsuchenden
 Orientierung bieten. Sie ermutigt
 zu Klärungen im Geist christli-
 cher Humanität und Toleranz.
 In ihrem Wirtschaften richtet
 sich die Akademie nach Kriterien
 der Nachhaltigkeit. Sie ist nach
 dem europäischen EMASplus-
 Standard zertifiziert.

**Anreise
mit dem PKW**

über die Autobahn A8 Stuttgart-
 München, Ausfahrt Aichelberg,
 Weiterfahrt Richtung Göppin-
 gen, nach ca. 5 km rechts
 Abzweigung Bad Boll, nach ca.
 300 m, zweite Einfahrt rechts
 zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m
 links vom Bahnhofsgebäude),
 Bussteig K, Linie 20 nach Bad
 Boll, Haltestelle Evangelische
 Akademie/Reha-Klinik, Dauer
 ca. 25 Minuten.

Zielgruppe

Engagierte aus Naturschutz-
 verbänden

Tagungsleitung

Carmen Ketterl
 Studienleiterin
 Evangelische Akademie Bad Boll

Volker Weiß
 NABU-Referent für
 Gruppenberatung

Uwe Prietzel
 NABU-Landesgeschäftsführer

**Referentinnen, Referenten
und Mitwirkende**

Kathrin Baumann
 NABU-Referentin für
 Öffentlichkeitsarbeit

Anke Beisswänger
 NABU-Referentin für Presse-
 und Öffentlichkeitsarbeit

Ingrid Eberhardt-Schad
 NABU-Teamleiterin Naturschutz

Johannes Enssle
 NABU-Referent für Jagd,
 Waldwirtschaft und Naturschutz

Tobias Flegel
 Redakteur in der Lokalredaktion
 der Neuen Württembergischen
 Zeitung Göppingen

Julia Flohr
 Arbeitskreis-Betreuerin des
 Landesnaturschutzverbands
 (LNV)

Wilfried Gerlinger
 Naturschutzreferat RP Stuttgart

Hannes Huber
 NABU-Teamleiter
 Kommunikation

Ingrid Kaipf
 NABU-Fledermausexpertin

Martin Klatt
 NABU-Referent Arten- und
 Biotopschutz

Ulrich Lang
 Landschaftserhaltungsverband
 Göppingen

Wolfgang Lissak
 Gutachter

Gebhard Schürle
 Revierförster in Deggingen

Marc Süsler
 NABU-Bundesgeschäftsstelle/
 Verbandsentwicklung

Volker Zahner
 Hochschule Weihenstephan-
 Triesdorf

Bildnachweis

Evangelische Akademie Bad Boll